



# Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e. V.

**Vorsitzender:  
Dr. Thomas Klüner**

Rodenweg 70  
33758 Schloß Holte-Stukenbrock  
Telefon: 0 52 07 – 99 59 264  
E-mail t.kluener@gmx.de

---

## Hinweise zu Antrag 8

Bei der zu beschaffenden Software zur „Mitgliederverwaltung“ handelt es sich nicht um eine fertige Standardsoftware, die einfach bestellt werden kann. Nach den Recherchen des stellvertretenden Vorsitzenden ist zurzeit keine geeignete Software auf dem Markt erhältlich, die dem Leistungskatalog entspricht. Ursprünglich war geplant, die bereits in der Geschäftsstelle des Landesverbandes vorhandene Software zu erweitern. Nach entsprechenden Gesprächen mit dem Hersteller wurde diese Variante aufgrund zu hoher Kosten verworfen. Zurzeit werden zwei andere Varianten verfolgt. Einerseits lässt ein anderer Imkerverband ein entsprechendes Programm entwickeln, welches die meisten Kriterien des aufgestellten Leistungskataloges erfüllt. Andererseits arbeitet der D.I.B. mit jenen Landesverbänden, die bisher das OMV des D.I.B. nutzen an einem Nachfolgerprogramm. Bisher ist keine Entscheidung in die eine oder andere Richtung erfolgt. Diese hängt u.a. davon ab ob unser Leistungskatalog erfüllt wird und wie schnell die Einführung erfolgen kann.

Der Vorstand stellt sich vor, das Projekt in mehreren Stufen abzuwickeln. In der ersten Stufe (Einführung möglichst in 2019) soll das Programm für den Landesverband (hier Geschäftsstelle und Imkervereine) die Mitglieder- und Funktionsträgerverwaltung (incl. Beitragsrechnungen, Formschriften, Ehrungen) abwickeln. Es muss drei Übertragungswege für die Daten (z.B. Mitglieder- und Völkermeldung) zwischen der Geschäftsstelle und den Imkervereinen geben. Die Imkervereine sind frei in der Entscheidung, welchen sie nutzen möchten:

1. Direkte Eingabe und Verwaltung der Daten durch die Vereine online über eine Internetoberfläche (Plattform- und Systemunabhängig, Zugriff mehrere Funktionsträger des Vereins, kein eigenes Mitgliederverwaltungsprogramm im Verein erforderlich). Die benötigten Daten stehen dann unmittelbar der Geschäftsstelle zur Verfügung.
2. Der Verein hat ein eigenes Vereinsverwaltungsprogramm (z.B. Accessprogramm des LV, oder Excel-Datei) und tauscht Datensätze als CSV-Dateien mit der Geschäftsstelle aus.
3. Wie bisher erfolgt die Kommunikation über die Papierform. Diese Imkervereine nutzen dann das Programm nicht.



Durch die erste Stufe soll der für einige Vereine hohe Aufwand der Mitgliederverwaltung (incl. Funktionsträgerverwaltung, Ermittlung von Ehrungen) reduziert und vereinfacht werden (insbesondere durch Übertragungsweg 1). Eine papierlose Datenübertragung reduziert nicht nur den Arbeitsaufwand in den Vereinen und der Geschäftsstelle, sondern minimiert auch Übertragungsfehler. Da sich die Daten auf einem Server (extern oder Geschäftsstelle) befinden, erleichtert dies die Umsetzung der EU-Datenschutzverordnung hinsichtlich der Sicherheit für die Imkervereine.

Angedacht ist, das Programm in weiteren Stufen beispielsweise um die Funktionen Bestellung von Gewährverschlüssen durch Mitglieder online, Völkermeldung an IV/LV durch Mitglieder online, Seminarverwaltung, etc. zu erweitern. Jede Stufe der Erweiterung wird der Vertreterversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Daher ist die Erweiterbarkeit des Programms ein weiteres wichtiges Auswahlkriterium.

Mit der Einführung des Programms wollen wir die Verwaltung des Landesverbandes nebst seiner Imkervereine zukunftsfähig und rationeller machen. Dadurch soll eine weitere Ausweitung des Stellenplans der Geschäftsstelle entgegengewirkt werden. Gerade die händische Eingabe von Mitgliederdaten bindet sehr viel Arbeitszeit in der Geschäftsstelle, die sinnvoller eingesetzt werden könnte.

Die Nutzung des Onlineverwaltungsmoduls wird für die Imkervereine, die es nutzen möchten, kostenlos sein. Die erforderlichen Arbeiten zur Projektsteuerung (incl. Leistungsbeschreibung, etc.) wird unser jetziger stellvertretender Vorsitzender ehrenamtlich leisten. Um die erste Stufe realisieren zu können wurden 27.000 € in den Haushalt 2019 eingestellt. Nach entsprechenden Gesprächen mit dem Unternehmen, welches eine entsprechende Software für einen anderen Imkerverband entwickelt, rechnen wir mit 20.000 € für die Bereitstellung der Software und ggf. 7.000 € für die entsprechende Hardware. Denkbar ist allerdings, dass u.U. auf eine eigene Hardware verzichtet werden kann. Wenn das seitens des D.I.B. gewünschte Programm für uns geeignet ist, so können die Kosten deutlich niedriger sein.

Gerne beantworte ich Fragen zu diesem Schreiben.

gez. Dr. Thomas Klüner